



STADTBÜCHEREI  
MEDIOTHEK

WEILHEIM I.OB

# Jahresbericht 2019

Mit Tablets und Brettspielen auf der Überholspur

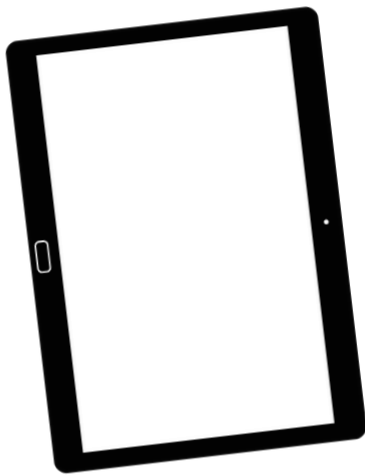


Öffnungszeiten:

Mo/Mi	14 <sup>oo</sup> Uhr – 18 <sup>oo</sup> Uhr
Di/Fr	10 <sup>oo</sup> Uhr – 18 <sup>oo</sup> Uhr
Do	14 <sup>oo</sup> Uhr – 20 <sup>oo</sup> Uhr



## Mit Tablets und Brettspielen auf der Überholspur



Mit Tablets und Brettspielen auf der Überholspur - so lässt sich das zurückliegende Jahr für die Stadtbücherei mit wenigen Stichworten charakterisieren.

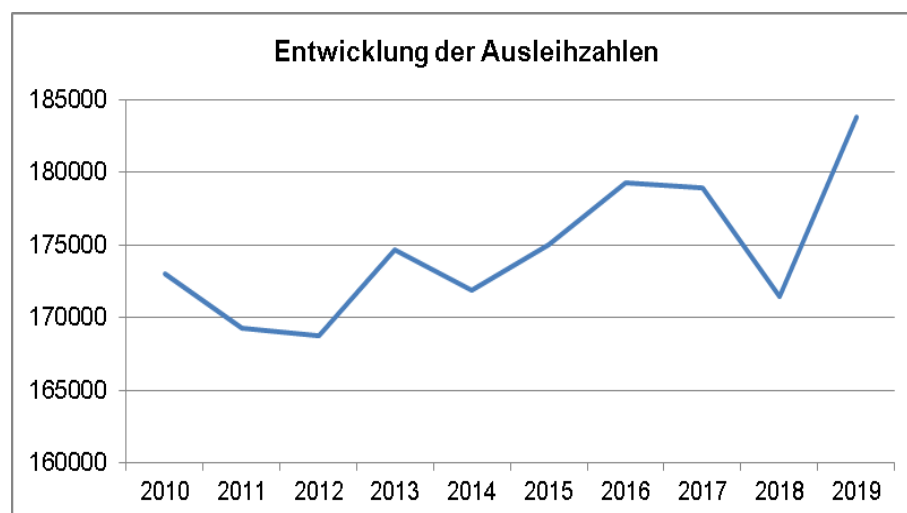
Mit neuen Angeboten - wie aktuell Klassenführungen, bei denen Tablets eingesetzt werden - erweitert die Stadtbücherei ihr bestehendes Angebot kontinuierlich. Parallel dazu werden die „Grundpfeiler“ der Bibliotheksarbeit stetig fortgeführt: der klassische „analoge“ Medienbestand im Haus wird permanent gepflegt und aktualisiert, das Angebot an e-Medien erweitert, Schüler und Studenten werden verlässlich mit Sachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken versorgt. Mit einer außergewöhnlich großen Anzahl von Veranstaltungen gelang es dem Team der Bücherei, neue Kunden anzusprechen.

Dieses Konzept der Stadtbücherei war 2019 außerordentlich erfolgreich. Die Nutzungszahlen stiegen im vergangenen Jahr in nahezu allen Bereichen.

Bestes Ausleih-  
Ergebnis der letzten  
10 Jahre!

Damit verlief die Entwicklung in der Stadtbücherei auch gegen den allgemeinen statistischen Trend. Generell gehen die Ausleihzahlen im Bibliothekswesen bundesweit seit Jahren zurück.

Mit mehr als 183.000 Gesamt-Entleihungen wurden gut 12.000 Medien mehr entliehen als im Vorjahr, damit wurde das stärkste Ausleih-Ergebnis der letzten 10 Jahre erzielt!



Die gestiegene Nachfrage erstreckte sich auf alle Bestandsbereiche. Trotz der Konkurrenz durch Streaming-Dienste stieg die Nachfrage nach Filmen und DVDs um 6%. Das Team der Stadtbücherei ist stolz darauf, dass Kinder- und Jugendbücher in Weilheim seit Jahren außergewöhnlich gut ausgeliehen werden; hier gab es im letzten Jahr einen Zuwachs von 7,2%. Besonders hoch fiel der Anstieg bei den neuen digitalen Medien der Onleihe aus (+15%), aber auch die Nachfrage nach klassischen Gesellschaftsspielen boomte regelrecht mit einem Plus von mehr als 20%!

**Entwicklung zum Vorjahr:**

<b>Medienbestand</b>	38.968	<b>+ 0,2%</b>
<b>Onleihe-Medien im Verbund</b>	17.452	<b>+12,3%</b>
<b>Aktive Leser</b>	3.183	<b>+ 4,2%</b>
<b>Besucher</b>	50.243	<b>+ 2,3%</b>
<b>Ausleihen je Tag</b>	760	<b>+ 4,7%</b>
<b>Gesamtausleihen</b>	183.773	<b>+ 6,7%</b>
- <b>E-Medien</b>		<b>+14,9%</b>
- <b>Kinderbücher</b>		<b>+ 7,2%</b>
- <b>DVD</b>		<b>+ 6,0%</b>
- <b>CD</b>		<b>+ 5,5%</b>
- <b>Spiele</b>		<b>+20,8%</b>

Durchschn.  
Ausleihen je Tag:  
760

Bei den hausinternen Ausleih-Hits liegen Bibliotheken zeitlich immer hinter den Bestsellerlisten des Handels zurück. Bei uns werden auch Titel gut nachgefragt, die nicht mehr ganz brandneu sind.

Der erste Listenplatz ging an den letzten „Kluftinger“-Roman des Autorenduos Klüpfel und Kobr; ständig ausgeliehen und vorbestellt waren auch die Bände der sehr beliebten Reihe „Die sieben Schwestern“ von Lucinda Riley und Michelle Obamas Sachbuch „Becoming“. Bei Kinderbüchern liegen, wie schon in den Vorjahren, neben „Gregs Tagebüchern“ und Klassikern aus der Reihe „Das magische Baumhaus“ Bilderbücher an der Ausleihspitze. Besonders beliebt scheinen dabei Kühe als Protagonisten zu sein, zumindest liegen die Titel von „Mama Muh“ und Kuh „Lieselotte“ bei den Lieblingsbüchern der jüngsten Leser ganz weit vorne.

Über 50.000 Besucher wurden im vergangenen Jahr in der Stadtbücherei gezählt. Schätzungsweise jeder dritte Gast nutzt ausschließlich das Angebot der Bücherei vor Ort, ohne etwas auszuleihen.

Durchschn.  
Besucher je Tag:  
207

Als „aktive Leser“ gelten die Kunden, die über einen eigenen Leserausweis verfügen und im Berichtsjahr auch mindestens einmal etwas ausgeliehen haben; 3180 wurden in der Stadtbücherei 2019 gezählt.

41% aller Leser  
sind unter 18

Die Zahl der Leser, die neben dem Angebot vor Ort auch die Möglichkeit nutzen, in der Onleihe digitale Medien zu entleihen, steigt seit Jahren kontinuierlich an. Inzwischen nutzt jeder fünfte Kunde beide Bereiche parallel. Gut 7 Prozent sogar ausschließlich die Onleihe.

Mit knapp 39.000 Medien bietet die Stadtbücherei ein breit gefächertes Sortiment an Romanen, Sachliteratur, Kinder- und Jugendbüchern; außerdem gibt es Hörbücher, DVDs, Musik-CDs, Gesellschafts- und Konsolenspiele sowie mehr als 50 verschiedene Zeitschriften und Zeitungen. Ergänzt wird das Angebot vor Ort durch die Onleihe mit rund 17.400 digitalen Medien, die von den Kunden rund um die Uhr ausgeliehen werden können.

## Neu in der Stadtbücherei



Ganz neu im Angebot der Stadtbücherei - und auf den ersten Blick eher bibliotheks-untypisch - sind zwei Liegestühle, auf denen es sich die Besucher bei warmen Temperaturen auch vor dem Haus bequem machen können.

Die Liegestühle haben noch eine Zusatz-Funktion: nach dem Austausch der Beleuchtung in der Stadtbücherei erscheint das Haus gerade bei schönem Wetter von außen oft sehr dunkel. Das hat offenbar viele Kunden irritiert, die dann fälschlich annahmen, die Bibliothek wäre geschlossen. Jetzt zeigen die Liegestühle an warmen Tagen schon von weitem, dass die Bücherei geöffnet hat!

Ebenfalls neu angeschafft haben wir - für weniger schöne Wetterphasen - eine Anzahl von Regenschirmen. Sie sind, wie auch die Liegestühle, mit dem Logo der Stadtbücherei gekennzeichnet. Sollten Kunden jetzt von einem plötzlichen Regenguss überrascht werden, können sie in der Stadtbücherei einen Schirm ausleihen und damit samt der entliehenen Medien wettergeschützt nach Hause gelangen.



## Instagram



Auf dem Instagram-Account der Stadtbücherei können Interessierte verfolgen, welche kleinen und größeren Neuigkeiten es aus der Bücherei zu vermelden gibt. Aktuell nutzen mehr als 500 Abonnenten das Angebot. Im vergangenen Jahr erstellten die Kolleginnen der Stadtbücherei erstmals einen Adventskalender. Die meisten „Likes“ erhielt ein Kurzfilm der Stadtbücherei, der zeigt, wie ein Buch in Folie eingebunden wird. Diese eher langwierige Arbeit zum Schutz der Bücher sieht im Zeitraffer-Tempo tatsächlich richtig lustig aus.

Sollten Sie Lust haben, sich den Kurzfilm selbst einmal anzuschauen, finden Sie ihn und viele weitere Bilder aus der Stadtbücherei unter dem folgenden Link:

<https://www.instagram.com/stadtbuechereiweilheim/>

## Buchausstellungen

Damit auch Medien, die an einem etwas versteckteren Platz in der Bücherei stehen, wieder ins Blickfeld gerückt werden, stellt das Team der Stadtbücherei regelmäßig Ausstellungen zusammen.

Natürlich werden dabei auch wichtige Ereignisse, Jubiläen und gesellschaftliche Trends berücksichtigt, wie etwa Ausstellungen zum 500. Todestag von Leonardo da Vinci, zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ oder zur Klima-Aktionswoche im September, bei der die Besucher auch konkrete Umwelt-Tipps für den Alltag auf einer Pinnwand festhalten konnten.

Eine Ausstellung mit Kinderbüchern des bekannten Illustrators Reinhard Michl konnten wir mit handgefertigten Zeichnungen hervorheben. Der Illustrator hatte sie bei einem lange zurückliegenden Besuch in der Stadtbücherei auf die Flipchart gemalt und der Stadtbücherei geschenkt. Auch erwachsene Besucher waren von den Zeichnungen fasziniert.



Während an ihren Schulen Renovierungsarbeiten stattfanden, nutzten mehrere Klassen der Weilheimer Grundschulen die Stadtbücherei im Juli als Ausweichquartier. Die Klasse 2a kam mit einer ganzen Kiste voller Lese-Rollen. Die Schülerinnen und Schüler hatten Bücher gelesen, Papierrollen gebastelt und darauf Informationen zum Buch in Texten und Zeichnungen festgehalten.

In der Bücherei durften sie ihre Bücher mit Hilfe der Rollen vorstellen. Die Lese-Rollen waren so schön, dass sie über die Sommerferien in der Bücherei präsentiert wurden.

Im Sommer des Jahres 1929 wurde das jüdische Mädchen Anne Frank in Frankfurt geboren, 15 Jahre später wurde sie nach Auschwitz deportiert. Die Ausstellung mit Sachbüchern und Jugendliteratur über ihr Leben wurde von den Besuchern besonders gut angenommen.



Eine umfangreiche und inhaltlich sehr „gehaltvolle“ Ausstellung gab es im Spätherbst zum 30jährigen Jubiläum des Mauerfalls am 9. November. Neben einer Vielzahl von Medien der Stadtbücherei zu diesem Thema wurden sehr informative Plakate der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur präsentiert.

Die Resonanz auf die Ausstellung und die Plakate war außerordentlich positiv. Die Plakate wurden nach dem Abbau an die Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule weitergegeben, um dort im Unterricht eingesetzt zu werden.



## Veranstaltungen im Jahresrückblick

Über 100 Veranstaltungstermine und Gruppenführungen mit insgesamt 1900 Besuchern fanden im vergangenen Jahr in der Stadtbücherei statt. Dazu gehören kleine, regelmäßige Termine genauso wie arbeitsintensive Einzel-Veranstaltungen.

Bei der 66. Veranstaltung wurde der 1000. Besucher gezählt!



Märchenzeit „Frau Holle“

Neben den **Vorlesestunden** mit den LeseRatten Pfaffenwinkel und den **Lese-Minis**, einer Bücherei-Krabbelgruppe für 2-3jährige, gehört die **Märchenzeit** schon seit mehr als drei Jahrzehnten zum regelmäßigen Veranstaltungs-Repertoire der Bücherei. Einmal im Monat wird ein klassisches Märchen erzählt und mit Bildern im Kamishibai-Tischtheater illustriert.

Im Anschluss wird gemalt und gebastelt. Hier sind nicht nur die Kinder, sondern oft auch die begleitenden Eltern oder Großeltern mit Feuereifer dabei.

Wenn ein Figuren- oder Puppentheater für Kinder angekündigt ist, sind die Eintrittskarten oft schnell vergeben.

Das **Theater Knuth** gastierte mit der Geschichte von „Prinzessin Piparella“, die sehr viele Dinge gut konnte. Nur im Prinzessinnenzimmer sitzen und lernen, wie sich eine echte Prinzessin zu benehmen hat, das wollte sie nicht!



Foto Theater Knuth: „Prinzessin Piparella und die 24 Ritter

Die Pantomimin **Ingrid Irrlicht** kam mit ihrem „Wi Wo Wa – Wunderbuch“ in die Bücherei, einem Kindertheater ohne Worte, aber mit jeder Menge Komik und einem sehr großen Buch! So groß, dass man sich tatsächlich durch eine Geheimtür im Buchrücken in das geheimnisvolle Buch hinein locken lassen konnte.

In der Adventszeit spielte Alexander Baginski vom **Theater Pantaleon** eine der wunderbaren Episoden von Michel aus Lönneberga.

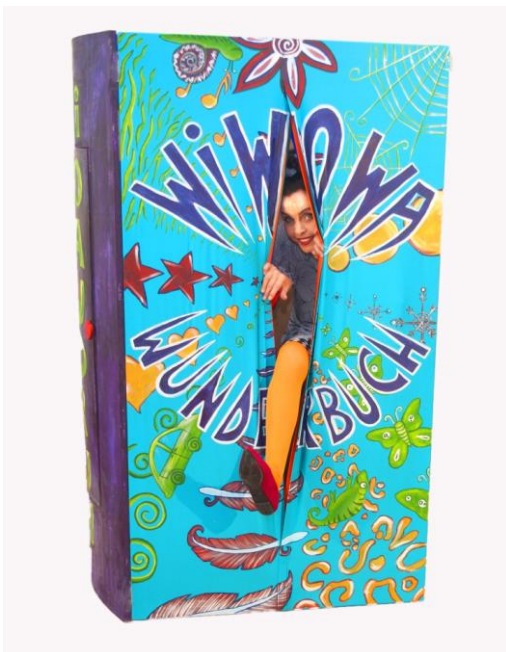


Foto Christian Baudissin: „Wi Wo Wa Wunderbuch“



Foto Pantaleon: „Michel feiert Weihnachten“

Der **Bundesweite Vorlesetag**, initiiert u.a. von der Stiftung Lesen, ist das größte Vorlesefest Deutschlands. Über eine halbe Million Menschen haben in den Vorjahren teilgenommen und ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens gesetzt. Denn Vorlesen regt die Fantasie an, fördert die Sprach- und Leseentwicklung von Kindern und eröffnet damit Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft.

Jungs sind bekanntlich nicht immer so einfach für das Lesen zu begeistern wie ihre weiblichen Altersgenossinnen. Deshalb beteiligte sich die Stadtbücherei am 15. November mit einer Aktion speziell für „starke Kerle“ am Vorlesetag. Natürlich sollten auch gestandene Männer vorlesen. Wir haben uns sehr gefreut, dass von der Weilheimer Polizei, der Feuerwehr, der ABS-Hundestaffel und unserem 2. Bürgermeister Horst Martin umgehend Zusagen kamen. Die einzige Dame in der Vorleser-Runde war Rettungshündin Happy, die sofort die Herzen der Zuhörer eroberte. Die Vorleser lasen vor rund 50 Zuhörern spannend und professionell. Im Anschluss gab es vor der Bücherei sogar noch Blaulicht und Sirenengeheul, die Kinder konnten ein echtes Polizeifahrzeug in Augenschein nehmen.



Das Vorleser-Team: Matthias Kluge (links)



2.Bgm Horst Martin



Lothar Olm und Happy



Michael Glas

Auch für Erwachsene war einiges geboten: Jede Menge Spontaneität, Schlagfertigkeit und Witz brachten Michael Albrecht und Christoph Emschermann mit auf die kleine Bühne der Stadtbücherei. Wenn die **ImproSanten** auftreten, kann sich auch das Publikum nicht nur entspannt zurücklehnen. Die Zuschauer wurden immer wieder aktiv in das Geschehen mit einbezogen, dafür aber auch mit einem äußerst kurzweiligen Abend entlohnt.

Ein immer wieder gern gesehener Gast ist der britische Erzählkünstler Mike Frost, der mit seiner kleinen, wunderschönen Schattentheater-Bühne, dem Akkordeon und vielen britischen wie auch internationalen Geschichten in die Stadtbücherei kam. Die **Tales from Africa, Britain and China** begeisterten das Publikum, das sich in der Pause bei einer Tasse Tee angeregt unterhalten konnte.



**Die ImproSanten: Christoph Emschermann und Michael Albrecht**



**Mike Frost alias Major Mustard**

Aus Weilheim, aber auch bis von der Wupper kamen die Slammer, die sich beim **Poetry Slam** vor ausverkauftem Haus auf die Bühne wagten. Mic Mehler von Reimrausch und Sandra Knittel aus der Stadtbücherei moderierten die Veranstaltung. Die Vielfalt der präsentierten Vorträge war beeindruckend: es gab mal heitere, aber auch sehr düstere Liebesbetrachtungen, einen Rückblick auf mehrere Ehestationen, eine bissig-pointierte Darstellung des Alltags einer ganz normalen Super-Mutter und einen schmissigen Erbkönig-Rap. Der Jury, die aus dem Publikum gewählt wurde, fiel die Entscheidung so schwer, dass - ein Novum beim Poetry Slam in Weilheim - am Ende gleich drei Siegerinnen auf dem Podest standen.



**Poetry Slam mit M.Mehler von Reimrausch, den Gewinnerinnen und Moderatorin S.Knittel von der Stadtbücherei**

## Donnerstags um sechs in der Bücherei



Sandra Knittel und Ulrike Göpfert

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind bewusst so gelegt, dass auch Berufstätige die Möglichkeit haben, ins Haus zu kommen, oder Bewohner des Umlandes einen Einkauf auf dem Markt mit einem Besuch der Bücherei kombinieren können.

Am meisten Betrieb herrscht in aller Regel am späteren Nachmittag, also zwischen 16<sup>00</sup> und 18<sup>00</sup> Uhr. Weniger gut besucht sind die „Randzeiten“ am Vormittag oder über Mittag. Stark nachgelassen hat in den letzten Jahren die Nutzung der Öffnungszeit am Donnerstag-Abend bis 20<sup>00</sup> Uhr.

Um diese Stunden am frühen Abend wieder mehr zu beleben, startete das Team der Stadtbücherei im Frühjahr und im Herbst unter dem Titel „Donnerstags um sechs in der Bücherei“ jeweils eine Serie von kleinen Veranstaltungen.

Veranstaltungsbeginn war immer um 18<sup>00</sup> Uhr, geboten wurden ganz unterschiedliche Aktivitäten: ein Stricktreff, ein Spiele-Abend, Musik für Eilige und ein Vortrag unseres Archivars Dr. Johannes Heberlein „Uns ist in alten Büchern Wunders viel gesagt – das alte Weilheim im Spiegel seiner Stadtkammerrechnungen“. Wer angesichts des Rechnungsthemas einen eher trockenen Vortrag erwartet hatte, wurde eines Besseren belehrt. Der Abend verlief ebenso informativ wie kurzweilig, und das Publikum nutzte ausgiebig die Gelegenheit, im Anschluss Fachfragen an Herrn Heberlein zu stellen.

Trotz vieler positiver Rückmeldungen war die Besucherzahl am Donnerstagabend zumindestens beim zweiten Anlauf im Herbst recht gering. Wir werden die Veranstaltungsreihe **Donnerstags um sechs** daher vorerst nicht fortführen.

## Vormittags in der Stadtbücherei

An den Vormittagen bietet die Bücherei außerhalb der Öffnungszeiten Raum und Angebote für Kita-Gruppen und Schulklassen, sie steht für Besuche von Berufsschul-Klassen oder Gruppen von Deutsch-Lernenden offen, es gibt Recherche-Schulungen im Rahmen der W-Seminare von FOS und Gymnasien.

Insgesamt vereinbarten im Jahr 2019 Gruppen aus mehr als 20 verschiedenen Kitas, Schulen und Erwachsenen-Bildungsstätten Termine zu einem Besuch der Stadtbücherei.

Ein fester Programm-Punkt sind im Frühjahr die **Schulprojektwochen** mit Ammerschule, Schule am Hardt und Schule am Gögerl. Alle zweiten Klassen sind zu einem Besuch in die Stadtbücherei eingeladen. Über 200 Zweitklässler kamen im letzten Jahr mit ihren Lehrkräften zu den Projektwochen. Neben einer Einführung in das Angebot der Bücherei wartet immer eine besondere Geschichte zum Zuhören und Mitmachen auf die Kinder.

Die Projektwochen mit den Weilheimer Grundschulen gibt es schon seit vielen Jahren. Wir stellen dabei fest, dass es zunehmend Kinder gibt, für die das Vorlesen ein Erlebnis ist, das sie nicht mehr von zu Hause kennen.

Die Arbeit mit Kindergärten und Schulen, die Entwicklung neuer Konzepte und die Betreuung von Gruppen vor Ort ist ausgesprochen personal- und zeitintensiv. Angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen erscheint sie uns aber für die Zukunft unverzichtbar.

Wenn eine Kita-Gruppe zu Gast in der Stadtbücherei ist, sollen die Kinder natürlich in erster Linie das Angebot an Büchern kennen lernen. In aller Regel gibt es bei so einem Besuch aber auch eine interaktive Lesung, und oft wird auch gebastelt. Wie etwa beim Besuch einer Gruppe des Kinderhauses Mariae Himmelfahrt im Juli . Die Kinder kamen zu dem Bilderbuchkino „Ich brauch euch alle!“, einer witzigen wie warmherzigen Familiengeschichte um den Jungen Otto und seine vier Brüder. Sie mögen sich so sehr, dass sie alle gemeinsam mit Ottos Kuscheltiersammlung in einem Bett schlafen. Das geht so lange gut, bis auch noch das Riesenkuschelschwein Elke mit unter die Decke soll.

Nach dem Bilderbuchkino bastelten die Kinder aus rosa Pappkarton bewegliche Schweinchen mit Füßen aus „Hexenleitern“.



„Ich brauch euch alle!“

Um die Palette an klassischen Führungen zu erweitern und den Entwicklungen einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft zu entsprechen, hat die Stadtbücherei im Rahmen einer von der Landesfachstelle für Bibliotheken geförderten Maßnahme 9 Tablets für den Bereich der Leseförderung angeschafft. Eine Kollegin, die eine medienpädagogische Zusatzausbildung absolviert hat, erarbeitete mehrere Konzept-Ideen für den Einsatz der Geräte in verschiedenen Altersstufen. Im November wurden die Tablets erstmals von einer Realschul-Klasse erprobt. Nach einer Einführung in das Angebot und die Ausleih-Modalitäten der Stadtbücherei konnten die Schülerinnen und Schüler das erworbene Wissen im Rahmen einer digitalen Rallye durch alle Etagen der Stadtbücherei testen. Im OPAC mussten Fragen recherchiert und QR-Codes gesucht und gescannt werden.



Fotos C.Wagner: Klasse 6a der Realschule Weilheim

Den Schülern machte das Projekt sichtlich Spaß, sie waren lebhaft, aber auch sehr konzentriert bei der Sache. Sie erarbeiteten sich auf spielerische Weise einen Zugang zur Literatursuche in einer Bibliothek und machten nebenher Erfahrungen im Umgang mit einem Tablet.

## Kurzer Ausblick auf das neue Jahr

Im neuen Jahr sollen die Tablets bei Klassenführungen verstärkt zum Einsatz kommen. Wir wollen die neuen, digitalen Angebote etablieren und auch auf andere Jahrgangsstufen erweitern, ohne dabei - ein personeller Spagat - die klassischen Leseförder-Angebote zu vernachlässigen.

Seit Herbst 1990 gibt es die Stadtbücherei am Unteren Graben, wir feiern dort also 2020 unser 30jähriges Jubiläum. Das soll natürlich auch gewürdigt werden. Einige „besondere“ Veranstaltungen sind schon in Planung.

Anfang April soll die **KulturNacht** in Weilheim wieder belebt werden. Das neue Konzept der Veranstalter sieht neben musikalischen auch literarische Angebote vor. Wir freuen uns auf die erste Teilnahme der Stadtbücherei an der KulturNacht!

Wie in den vergangenen Jahren möchte ich den Jahresbericht nutzen, um mich bei unserem 1. Bürgermeister Markus Loth, seinen Stellvertretern Horst Martin und Angelika Flock, unserer Referentin Romana Asam und allen anderen Mitgliedern des Stadtrates für ihre Wertschätzung und Unterstützung zu bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für ihre kollegiale Unterstützung sowie unseren Kooperationspartnern von VHS, Schulen und Kindergärten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ulrike Göpfert und das Team der Stadtbücherei